die Isolierung dieser Stoffe, namentlich aber die Trennung der oft nahe verwandten Verbindungen, meist so große Schwierigkeiten, daß die Gewinnung der in der Natur vorkommenden Cumarine erst im Anfang ihrer Entwicklung steht. Die bisher aufgeklärten natürlichen Cumarinderivate lassen sich nach ihrer Struktur in einige Gruppen einteilen, in Oxy- und Methoxycumarine, deren Glucoside und Ester, in kernalkylierte Oxy- und Methoxycumarine und schließlich Furocumarine, welche ebenfalls Oxy-, Methoxy- oder komplizierte Alkoxyreste tragen. Eine weitere Untergruppe der Furocumarine bilden noch die Verbindungen, welche im Furanring substituiert sind. Im Zuge seiner Untersuchungen klärte Vortr. folgende natürliche Cumarine auf: Osthol, Ostruthin, Angelicin, Psoralen, Bergaptol, Oxypeucedanin, Ostruthol, Isoimperatorin, Imperatorin, Peucedanin und Oreoselon. Von den natürlichen Cumarinen konnte er einige, nämlich Osthol, Angelicin, Psoralen, Xanthotoxin, Oxypeucedanin und Imperatorin synthetisch darstellen. Viele Cumarine erwiesen sich als starke Fischgifte; vielfach erwiesen sich schon Lösungen, welche $^1/_{15000}$ Mol im Liter enthielten, als giftig (z. B. Xanthotoxin), auch bei $^1/_{30000}$ Mol konnte in manchen Fällen (z. B. Alloimperatorin) Wirkung festgestellt werden. Gewisse einfachere Cumarine verursachten starke Narkoseerscheinungen. Einige Cumarine können vielleicht zur Schädlingsbekämpfung Anwendung finden.

Sitzung am 5. Mai 1936 im Chemischen Institut der Deutschen Universität in Prag. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Zocher. 300 Teilnehmer.

Prof. Dr. H. Kautsky, Leipzig: „*Chlorophyllfluorescenz, Sauerstoff und Kohlensäureassimilation*"[1]).

Aussprache: Die Herren Böhm, Haurowitz, Pringsheim, Waldschmidt-Leitz, Zocher.

AUS DEN BEZIRKSVEREINEN

Bezirksverein Österreich. Sitzung am 5. Mai im Physikalischen Institut der Universität Wien. Vorsitzender: W. J. Müller. Teilnehmerzahl: 100.

Prof. Dr. P. Pfeiffer, Bonn: „*Über Nebenvalenzringe.*"[2])

Nachsitzung im Hotel Regina.

Ortsgruppe Darmstadt. Sitzung am 8. Mai gemeinsam mit der Südwestdeutschen Bezirksgruppe des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker und -Ingenieure. Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. O. Fuchs. Teilnehmer etwa 140.

Prof. Dr. R. S. Hilpert, Braunschweig: „*Cellulose und Lignin in der pflanzlichen Zellwand*"[3]).

Nachsitzung im Hotel Traube.

Bezirksverein Oberrhein. Sitzung am 4. Juni in Ludwigshafen. Vorsitzender: H. Wolf. Teilnehmerzahl: etwa 220.

Dr. O. Schwab, Berlin: „*Wehrtechnik und neuzeitliche Kriegsführung.*"

Nachsitzung im I. G.-Gesellschaftshaus mit etwa 100 Teilnehmern.

Bezirksverein Leipzig. Sitzung am 9. Juni 1936 im Chemischen Institut. Vorsitzender: Prof. Dr. J. Scheiber. Teilnehmerzahl: etwa 90 Mitglieder und Gäste.

Geschäftliches.

Dr. K. Viehl, Leipzig: „*Abwasserreinigung unter besonderer Berücksichtigung der Leipziger Anlagen*" (mit Lichtbildern).

Aussprache.

Nachsitzung im Theaterrestaurant.

[3]) S. *Hilpert*, Zusammensetzung der pflanzlichen Gerüstsubstanz, diese Ztschr. **48**, 473 [1935].

REICHSTREFFEN MÜNCHEN 1936

Aus dem Vortragsplan der Fachgebiete

Nachtrag zu Seite 380.

X. Fachgebiet Chemie der Körperfarben und Anstrichstoffe.

Der Vortrag Dr. J. Drucker, Leverkusen: „*Über Fäl-*

(Fachgruppe des V. D. Ch.)

*1. Direktor Dr. G. Kränzlein, Frankfurt/M.: „*Entwicklung, Umfang und Bedeutung der Kunststoff-Chemie.*" (A, 3) — 2. Direktor Dr. G. Kränzlein, Frankfurt/M.: „*Die Chemie der Kunststoffe.*" — 3. Prof. Dr. R. Vieweg, Darmstadt: „*Physikalische Anforderungen an Kunststoffe.*" — 4. Dr. Leysieffer, Troisdorf: „*Neue Möglichkeiten der Kunststoffchemie.*" — 5. Dr. O. Röhm, Darmstadt: „*Organisches Glas.*" — 6. Dr. W. Bauer, Darmstadt: „*Mehrschichtenglas.*"

Die Teilnehmer, die im Besitz von Teilnehmerheft und Quartier sind, erhalten in der **Tagungsgeschäftsstelle auf dem Bahnhof:**

Drucksachen: Geschäftsbericht, Nachrichtenblatt 1, Endgültiges Programm, Abzeichen, Theaterkarten, Straßenbahnfahrkarten zu ermäßigten Preisen.

Die vollkommen unangemeldet kommenden Teilnehmer erhalten außerdem noch das Teilnehmerheft und ein Quartier nachgewiesen, sofern Bedarf besteht.

Im **Nachrichtenblatt** wird veröffentlicht: Näheres über den Besuch der Theater-Festvorstellung, Programm für den Begrüßungsabend, Festabend im Löwenbräukeller (Bayerischer Abend), Besuchszeiten und ermäßigte Eintrittspreise für die Münchener Baulichkeiten und Sehenswürdigkeiten, Näheres über das Damenprogramm, Einzelheiten über die Liebig-Plakette, Zeitplan der allgemeinen wissenschaftlichen Veranstaltungen, Einzelheiten über Geschäftsstelle, Pressestelle, Nachrichtenblatt 2, Empfehlenswerte Gaststätten, die für ein Mittagessen am Mittwoch (Nähe des Deutschen Museums) und für Donnerstag und Freitag (Nähe der Technischen Hochschule) in Betracht kommen, Ausflug am Samstag nachmittag, evtl. Treffpunkte für die Mitglieder der am Reichstreffen beteiligten Vereine oder Verbände.

n letzter Stunde! Trotz der außerordentlich großen Beteiligung sind noch Quartiere in ausreichender Zahl vorhanden. Wer sich bisher nicht angemeldet hat, wolle Teilnehmerheft, Quartiernachweis und alles Sonstige in der Tagungsgeschäftsstelle in München, Hauptbahnhof, Saal 52 (gegenüber Bahngleis 13) entnehmen. Auch Theaterkarten zur Festvorstellung am 8. Juli sind durch Hinzunahme eines dritten Theaters (Kammerspiele, Maximilianstraße) noch bereitgestellt.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Foerst, Berlin W 35. — Verantwortlich für geschäftliche Mitteilungen des Vereins: Dr. F. Scharf, Berlin W 35. — Verantwortlich für a) Reichsstellennachweis: I. V.: Dr. F. Scharf, Berlin W 35; b) Anzeigen: Anton Burger, Berlin-Tempelhof. — Verlag Chemie, GmbH., Berlin W 35. Druck: Märkische Druckanstalt GmbH., Berlin N 65. — DA. 2. Vj. 1936: 11896; — Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 5 gültig.